

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 59 (1954-1955)
Heft: 12

Artikel: [Soll euch einer, ihr Kinder, das Kunststück zeigen]
Autor: Freudenberg, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anton Graff: Die Söhne Carl Anton und Georg (Privatbesitz)

*Soll euch einer, ihr Kinder, das Kunststück zeigen,
wie die Seifenblasen recht lustig steigen,
ei, so fragt nur den Hans!
Der kann's.*

*Als er gestern die duftigen Dinger gemacht,
potztausend! was hat er da fertiggebracht!
Nummer eins flog ans Schwalbennest droben am Haus,
das Jüngste drin guckte verwundert heraus.
Ei, dacht es, welch reizender Schmetterling!
Und pickte danach — und weg war das Ding.*

*Nummer zwei stieg hoch bis zum Kirchturm empor
und streifte dem Türmer am Fenster das Ohr.
Der hatte im Traume gelegen:
Nanu, wir kriegen wohl Regen?*

*Nummer drei flog gar in die Wolken hinauf,
die Englein im Himmelssaal kamen zu Hauf:
Juchheiße! jetzt spielen wir Fangeball!
Patsch! — da zersprang es mit leisem Knall.*

*Jetzt möcht ich bloß wissen, wer da kichert und lacht!
Ihr denkt wohl, ich hab euch was weisgemacht?
Ja, da fragt nur den Hans!
Der kann's.*

A. Freudenberg

(Dem Bändchen «Freude mit Kindern», Scheuermann-Verlag, entnommen)